

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art	Typha shuttleworthii, Shuttleworths Rohrkolben, Grauer Rohrkolben
Verbreitung	Im Kanton Zürich vermutlich relativ selten entlang naturnaher Flüsse und an Seeufern, in kleinen Gräben, in Torfstichen, in Riedmulden und sogar an neuangelegten Gewässerbiotopen (Pionierart). In der ganzen CH und in ganz Mitteleuropa selten.
Standort	(Periodisch überschwemmte) Ufer und Mulden (besiedelte offene Störstellen), Flachwasser, wechselfeuchte Stellen, wenig Konkurrenz von anderen Arten.
Besonderes	Auffällige attraktive Fruchtstände. Zur Reifezeit werden die weiblichen Kolben silbrig, manchmal aber nur teilweise oder gar nicht. Dann ist die Art schwierig vom breitblättrigen Rohrkolben zu unterscheiden. Zusätzliche Merkmale des grauen Rohrkolbens sind u.a. frühe Reifezeit (Samen lösen sich sehr früh vom Kolben, September), kürzerer männlicher Kolbenteil, nur 2/3 des weiblichen, etwas blaugrüne Blätter, unterstes Tragblatt des <u>männlichen</u> Kolben bleibt oft erhalten.
Vermehrung	Am einfachsten durch unterirdische Rhizomausläufer oder Aussaat.
Kultur	
• <i>Aussaat</i>	Auf nasse, nicht oder nur wenig überschwemmte Böden im Herbst. Die Samen müssen nach der Ernte sofort ausgebracht werden. Der erste Winter ist heikel, da die Jungpflanzen erfrieren können. Im ersten Winter müssen die Pflanzen eng betreut und vor Frost geschützt werden.
• <i>Keimung</i>	Bei warmen Bedingungen, immer feucht halten, z.B. in Töpfen, die in Wasserschalen stehen oder ähnlich.
• <i>Vegetativ</i>	Durch Rhizomausläufer im Spätherbst bis Frühling.
• <i>Platzbedarf</i>	Minimum: ca. 0.2 m ² , optimal: ca. 0.5 bis 1 m ² oder mehr.
• <i>Kultivierung</i>	Die Wurzelsprossausläufer in Töpfen, am besten in sandigen, humosem Boden, in Wasserschalen stellen, ausgewachsene Pflanzen im Wasser, hält sich in Gartenweihern wenn sich keine konkurrenzierenden Pflanzen entwickeln, Jungpflanzen nicht überschwemmt aber nass.
• <i>Ernte</i>	Frühe Reifezeit - September - Samen lösen sich sehr früh vom Kolben! Aufbewahrung der Samen in kleinen dichten Papiertüten, trocken und kalt.
• <i>Produktion</i>	Pflanzen in Töpfen, ev. Samen.
Verwendung	Vorläufig nur beschränkte Weitergabe, kontrollierte Ansiedlungen nur in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz.
Naturschutz	



aus Hess,
Landolt
und Hirzel